

Eine Klatsche für die Schöngeister im Elfenbeinturm der PHs, der HfH, der Inklusionsforscher und der LCH-GL

Category: Blog

geschrieben von Redaktion | 13. August 2026



Einige zentrale Befunde der LCH-Befragung mit über 10'000 Lehrpersonen: gesunkenes Leistungsniveau, leistungsstarke Schülerinnen und Schüler kommen zu kurz, massive Belastung durch herausforderndes Verhalten – und zwischen den Gelingensbedingungen und der Wirklichkeit klafft eine Lücke von bis zu 76 Prozentpunkten. Leider keine Überraschung.

• 83% stimmen der Aussage zu, die Entwicklung hin zur inklusionsorientierten

Schule habe ihre Arbeitsbelastung erhöht.

- 81 % fühlen sich in Situationen mit herausforderndem Verhalten stark belastet.**
- Nur 45 % geben an, die Idee im Berufsalltag gut umsetzen zu können.**
- 47 % stimmen der Aussage zu, die inklusionsorientierte Schule sei gescheitert.**
- 71 %) sehen leistungsstarke Schülerinnen und Schüler zu kurz kommen.**
- 52 % stimmen der Aussage zu, das allgemeine Leistungsniveau sei gesunken.**

Diese Zahl muss man sich auf der Zunge zergehen lassen:

„Das Hauptanliegen der Inklusion schlechthin, gleiche schulische und soziale Chancen für Kinder mit besonderem Förderbedarf zu verwirklichen, sehen nur 28 % als verwirklicht.“

Von über 10'000 Befragten!

Wir werden diese Umfrage und die Stellungnahme der Geschäftsleitung des LCH noch eingehend würdigen.